

**Kölner Hauptbahnhof: Zuhörer spendeten 3000 Euro**

# Jugendchor sang für verletzte Lika (14)

**Köln** - „So bedrückend der Anlass war, so ergreifend war die Atmosphäre“, sagte Michael Kokott, Leiter des Jugendchors St. Stephan. Rund 80 Jugendliche hatten am Mittwochabend mitten im Bahnhof ein knapp einstündiges Konzert für Lika gegeben, das 14-jährige Mäd-

chen, das Mitte Oktober beim Brandanschlag im McDonald's schwer verletzt worden war. Sie trugen ein Transparent mit der Aufschrift „Wir singen für Lika“. Der „Kölner Stadt-Anzeiger“ übertrug das Konzert live auf Facebook und erreichte knapp 200 000 Menschen.

Die Zuschauer im Bahnhof spendeten 2851,90 Euro für Lika und ihre Familie. Mit so viel Geld hätte auch der Chorleiter nicht gerechnet: „Aber man hat es den Menschen an diesem Abend in ihren Gesichtern angesehen: Alle waren einig, hier etwas Gutes zu machen“.

Im Kinderkrankenhaus an der Amsterdamer Straße erholt Lika sich derweil von den Strapazen ihrer achten Operation, die nach Auskunft der Ärzte gut verlaufen ist. Nun kommt es darauf an, dass die vom Kopf auf die verbrannten Beine transplantierte Haut anwächst.

Seit dem Anschlag vor fast sechs Wochen liegt die Schülerin aus Hennef in der Klinik. Damit sie in ihrer Klasse nicht den Anschluss verliert, wird sie in der krankenhauseigenen Schule unterrichtet. Wann Lika wieder nach Hause darf, steht noch nicht fest. (red).